



NEUN-MONATS-BERICHT
GESCHÄFTSJAHR 2008/2009

1. OKTOBER 2008 BIS 30. JUNI 2009

WINCOR
NIXDORF
EXPERIENCE MEETS VISION.

INHALT.

AKTIE / INVESTOR RELATIONS

Aktienkursentwicklung	4
Investor Relations	5

KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

Rahmenbedingungen	6
Bericht zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage	6
Segmentberichterstattung	10
Mitarbeiter	10
Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahe stehenden Personen	10
Chancen- und Risikobericht	10
Prognosebericht	11

KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung	12
Konzernbilanz	13
Konzern-Kapitalflussrechnung	14
Entwicklung des Eigenkapitals	15
Ausgewählte Anhangangaben	16

WEITERE INFORMATIONEN

Finanzkalender	22
Erläuterung zum Titelbild	22

KENNZAHLEN.

	3. Quartal 2008/2009 ¹	3. Quartal 2007/2008 ²	Veränderung	9 Monate 2008/2009 ³	9 Monate 2007/2008 ⁴	Veränderung
Ergebnisrechnung (Mio. €)⁵						
Umsatzerlöse	496	555	-11 %	1.729	1.738	-1 %
davon Banking	330	365	-10 %	1.195	1.183	1 %
davon Retail	166	190	-13 %	534	555	-4 %
Bruttoergebnis vom Umsatz	129	158	-18 %	446	478	-7 %
Bruttoergebnis in % vom Umsatz	26,0 %	28,5 %	-	25,8 %	27,5 %	-
Forschungs- und Entwicklungskosten	-28	-27	4 %	-78	-75	4 %
Forschungs- und Entwicklungskosten in % vom Umsatz	5,6 %	4,9 %	-	4,5 %	4,3 %	-
Vertriebs- und Verwaltungskosten⁶	-66	-80	-18 %	-230	-251	-8 %
Vertriebs- und Verwaltungskosten in % vom Umsatz	13,3 %	14,4 %	-	13,3 %	14,4 %	-
Operatives Ergebnis (EBITA)⁷	35	51	-31 %	138	152	-9 %
EBITA in % vom Umsatz (EBITA-Rendite)	7,1 %	9,2 %	-	8,0 %	8,7 %	-
davon Banking	30	40	-25 %	114	122	-7 %
in % vom Umsatz Banking	9,1 %	11,0 %	-	9,5 %	10,3 %	-
davon Retail	5	11	-55 %	24	30	-20 %
in % vom Umsatz Retail	3,0 %	5,8 %	-	4,5 %	5,4 %	-
Abschreibungen auf Sachanlagen und Lizenzen sowie Wertberichtigungen auf reparable Ersatzteile	14	14	0 %	40	37	8 %
EBITDA	49	65	-25 %	178	189	-6 %
EBITDA in % vom Umsatz (EBITDA-Rendite)	9,9 %	11,7 %	-	10,3 %	10,9 %	-
Periodenergebnis	23	32	-28 %	87	93	-6 %
Periodenergebnis in % vom Umsatz	4,6 %	5,8 %	-	5,0 %	5,4 %	-
Periodenergebnis vor Belastungen aus Carve-out	23	34	-32 %	91	100	-9 %
Periodenergebnis vor Belastungen aus Carve-out in % vom Umsatz	4,6 %	6,1 %	-	5,3 %	5,8 %	-
Cashflow (Mio. €)						
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit				154	159	-3 %
				30.06.2009	30.09.2008	Veränderung
Bilanzkennzahlen (Mio. €)						
Working Capital				193	253	-60
in % vom Umsatz (auf Jahresergebnis umgerechnet)				8,4 %	10,9 %	-
Nettoverschuldung				156	194	-38
Eigenkapital⁸				300	276	24
Human Resources						
Mitarbeiter				9 391	9 460	-69

¹⁾ 1. April 2009 – 30. Juni 2009.

²⁾ 1. April 2008 – 30. Juni 2008.

³⁾ 1. Oktober 2008 – 30. Juni 2009.

⁴⁾ 1. Oktober 2007 – 30. Juni 2008.

⁵⁾ Vor den Ergebnisbelastungen aus dem Carve-out.

⁶⁾ Inklusive sonstige Erträge und Aufwendungen.

⁷⁾ Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Zinsen, Steuern und Amortisation von Geschäfts- oder Firmenwert und Produkt-Know-how.

⁸⁾ Inklusive Minderheitsanteile.

Erwartungsgemäß schwieriges drittes Quartal prägt die Neun-Monats-Resultate – deutliche Auswirkungen der weltweiten Wirtschaftskrise.

- ▶ Umsatz: Minus 1 %
- ▶ Operatives Ergebnis (EBITA): Minus 9 %
- ▶ Periodenergebnis: Minus 6 %
- ▶ Uneinheitliche Entwicklung in den Regionen hält an.
 - Deutschland: Plus 17 %
 - Europa: Minus 13 %
 - Asien/Pazifik/Afrika: Plus 13 %
 - Region Amerika: Plus 1 %
- ▶ Wachstum im Software/Services-Geschäft kann Rückgang im Hardware-Bereich nicht ausgleichen.
- ▶ Umsatzrückgänge im dritten Quartal im Segment Banking (–10 %) ebenso wie im Segment Retail (–13 %) mit Auswirkungen auf das operative Ergebnis (–31 %).

Ausblick: Umsatz im Geschäftsjahr 2008/2009 leicht unter dem Niveau des Vorjahres erwartet/EBITA von Margendruck negativ beeinflusst.

WICHTIGE EREIGNISSE.

Gute Marktposition im Hardware-Geschäft behauptet. Das britische Marktforschungsunternehmen Retail Banking Research (RBR) hat seine Analysen zum Absatz von Geldautomaten und programmierbaren elektronischen Kassensystemen im Jahr 2008 veröffentlicht. Danach hat Wincor Nixdorf seine weltweit starke Marktposition auf dem Gebiet der Geldautomaten behauptet; bei den ausgelieferten Kassensystemen konnte der weltweite Marktanteil sogar gesteigert werden. Für 2009 geht RBR von einem insgesamt schrumpfenden Markt aus.

Erfolge mit Automatisierungslösungen im Handel und im Tankstellengeschäft. Wichtige aktuelle Geschäftserfolge konnte Wincor Nixdorf auf dem Gebiet der High-End-Lösungen zur Automatisierung von Prozessen verbuchen. So gelang es in Europa, sich einen Großteil der Aufträge für automatisierte Checkout-Systeme zu sichern. Darüber hinaus beauftragten weitere deutsche und europäische Handelsketten die Implementierung von Leergutrücknahmesystemen in ihren Filialen. Die Erfolge untermauern die Berechtigung des langfristigen Ziels, in Europa mindestens 30% Marktanteil auf diesem Gebiet zu erreichen. Mit dem vielbeachteten Rollout modernster Technologie, die in Tank-

stellenfilialen erforderliche Kassenfunktionen mit der Möglichkeit zur Bargeldabhebung vereint, setzte Wincor Nixdorf zudem ein Zeichen in diesem interessanten Markt. In den deutschen Filialen einer großen Tankstellenkette wird mit Wincor Nixdorf-Technologie das Bargeldmanagement künftig effizienter und sicherer.

Konzernweites Programm zur zukunftsorientierten Neustrukturierung gestartet. Mit dem Ziel, sich auf veränderte Rahmenbedingungen einzustellen und bestehende Abläufe und Strukturen grundlegend zu überprüfen, hat Wincor Nixdorf ein konzernweites Programm mit dem Titel »ProFuture« gestartet. Ziel ist es, das Unternehmen nicht nur durch die andauernden gesamtwirtschaftlich schwierigen Zeiten zu führen, sondern darüber hinaus auch stark für die Zukunft aufzustellen und weiteres Wachstum zu ermöglichen. Das Programm löst dabei nicht die bereits vorhandenen Wachstums- und Effizienzprogramme ab, sondern unterstützt diese. »ProFuture« wendet sich gezielt erfolgskritischen Funktionen im Unternehmen zu. Angestrebt werden vor allem nachhaltig wirkende Veränderungen, um die Leistungsfähigkeit und Effizienz zu erhöhen.

AKTIE/INVESTOR RELATIONS.

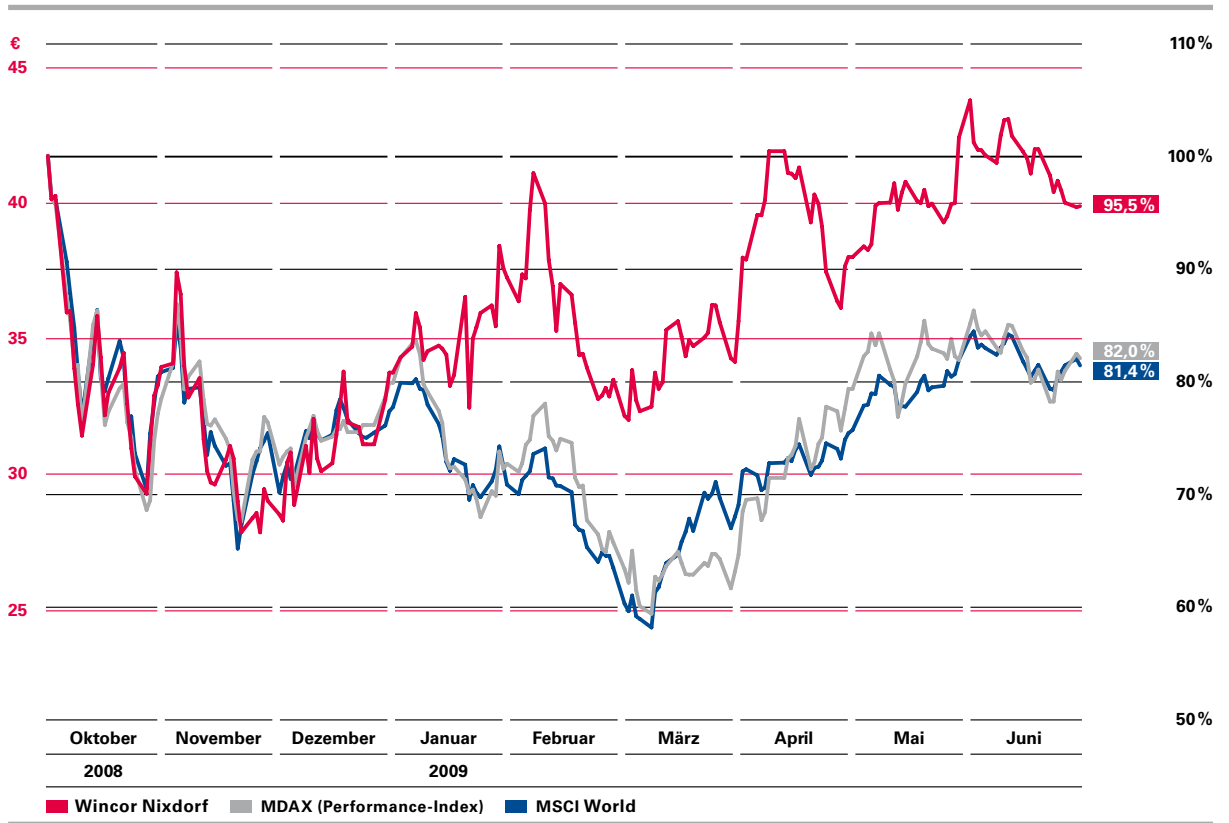
Aktienkursentwicklung. Nachdem die internationalen Aktienmärkte im März 2009 einen vorläufigen Tiefpunkt erreicht hatten, erholten sich die Kursniveaus im weiteren Verlauf deutlich.

Die Wincor Nixdorf-Aktie konnte im dritten Quartal die Verluste aus dem Beginn des Berichtszeitraums nahezu aufholen und unter größeren Schwankungen den Vorsprung ge-

genüber der Entwicklung des Gesamtmarktes weiter halten. Zum Ende des Berichtszeitraums schloss die Wincor Nixdorf-Aktie mit einem Kursverlust von insgesamt 4,5% deutlich über dem Gesamtmarkt (-18,0%).

Die Aktie erreichte Anfang Juni 2009 den Höchstkurs im Berichtszeitraum in Höhe von 45,00€ und schloss zum Ende des Berichtszeitraums bei einem Kurs von 39,88€.

Entwicklung der Wincor Nixdorf-Aktie im Vergleich zum MDAX (Performance-Index) und zum MSCI World im Zeitraum 1. Oktober 2008 bis 30. Juni 2009:



Daten zur Kursentwicklung (Xetra).

in €

Eröffnungskurs 1. Oktober 2008	41,74
Höchstkurs im Berichtszeitraum	45,00
Tiefstkurs im Berichtszeitraum	26,90
Schlusskurs 30. Juni 2009	39,88
Marktkapitalisierung am 30. Juni 2009	1.319 Mio.

Investor Relations. Im Berichtszeitraum beobachteten 24 Finanzanalysten das Unternehmen und veröffentlichten regelmäßig Kommentare und Empfehlungen. Dies sind (in alphabetischer Reihenfolge):

Bankhaus Lampe, Berenberg Bank, BHF Bank, B. Metzler, Cazenove, Cheuvreux, Commerzbank, Credit Suisse, Deutsche Bank, DZ Bank, Equinet, Fairesearch, Goldman Sachs, HSBC Trinkaus & Burkhardt, Kepler Capital Markets, LBBW, Merrill Lynch, M.M. Warburg, Nord/LB, Sal. Oppenheim Research, UBS, Unicredit, Wedbush Morgan Securities, WestLB.

Entsprechend den Meldungen nach § 21 WpHG hielten zum Ende des Berichtszeitraums folgende Gesellschaften einen meldepflichtigen Anteilsbesitz an Wincor Nixdorf:

- Ameriprise Financial Inc. (über 5%)
- Capital Research and Management Company/Capital Income Builder, Inc. (über 5%)
- Credit Suisse Securities (Europe) Limited (über 3%)
- Neuberger Berman LLC/Neuberger Berman Holdings LLC (über 3%)
- Schroders plc./Schroder Administration Limited/Schroder Investment Management Ltd. (über 3%)
- Threadneedle Asset Management Holdings SARL (über 3%)

Der Vorstand und das Investor Relations-Team haben im vergangenen Quartal im Rahmen von Investorenkonferenzen und Roadshows in Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Luxemburg, Österreich und den USA das Unternehmen vorgestellt und zahlreiche Gespräche mit institutionellen Investoren geführt.

Besonders hervorzuheben ist die Teilnahme an folgenden Konferenzen: Die »All Stars 2009 – Germany/Austria/Switzerland Conference« von Merrill Lynch in New York, das »Small & Mid-Cap Symposium« von Goldman Sachs in London sowie die »German & Austrian Corporate Conference« der Deutschen Bank in Frankfurt am Main.

Bei Bekanntgabe der Zahlen zum 1. Halbjahr 2008/2009 am 23. April 2009 wurde eine telefonische Analystenkonferenz abgehalten.

KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT.

RAHMENBEDINGUNGEN.

Weltwirtschaftliche Entwicklung. Die Abschwächung des gesamtwirtschaftlichen Wachstums hat sich weiter fortgesetzt. Wirtschaftsforschungsinstitute sowie der Internationale Währungsfonds (IWF) sagen für 2009 die schwerste Rezession seit dem Zweiten Weltkrieg voraus. Besonders stark betroffen sind die USA, Japan, Großbritannien und Osteuropa.

Entwicklung in den Branchen Retailbanking und Handel. Die Auswirkungen der aktuellen Wirtschaftskrise sind sowohl im Retailbanking als auch in der Handelsbranche deutlich erkennbar, die Investitionsbereitschaft ist in beiden Branchen rückläufig. Angesichts sich weiter verschärfenden Wettbewerbs werden jedoch Konzepte zur Effizienzsteigerung und Kostenoptimierung mittels moderner Informationstechnologie nachgefragt.

BERICHT ZUR ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE.

Ertragslage.

Umsatzentwicklung. Der Wincor Nixdorf-Konzern erzielte in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2008/2009 Umsatzerlöse in Höhe von 1.729 Mio. € (9 Monate 2007/2008 [nachfolgend »i.Vj.«]: 1.738 Mio. €) und blieb somit 1% unter dem Wert des Vorjahreszeitraums. Im dritten Quartal erreichte der Konzernumsatz 496 Mio. € (i.Vj.: 555 Mio. €), was einem Rückgang von 11% entspricht. Auf US-Dollar-Basis ging der Umsatz im Berichtszeitraum rechnerisch um 4% zurück. Die Wechselkurseffekte aus dem Wiedererstarren des US-Dollars wurden jedoch im Wesentlichen durch den Verfall anderer Währungen kompensiert.

Entwicklung in den Regionen. In Deutschland stiegen die Umsatzerlöse in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres um 17% auf 484 Mio. € (i.Vj.: 412 Mio. €) und trugen mit 28% (i.Vj.: 24%) zum Gesamtumsatz bei. Im dritten Quartal des Geschäftsjahres lag der Umsatz in Deutschland mit 149 Mio. € (i.Vj.: 145 Mio. €) um 3% über dem Vorjahreswert.

Die Region Europa (ohne Deutschland) blieb bei den Umsätzen in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres um 13% unter dem Vorjahreswert und erreichte 805 Mio. € (i.Vj.: 921 Mio. €). Damit erbrachte die Region Europa mit 47% (i.Vj.: 53%) den größten Anteil am Konzernumsatz. Im dritten Quartal des Geschäftsjahres sank der Umsatz in der Region Europa (ohne Deutschland) um 21% auf 228 Mio. € (i.Vj.: 289 Mio. €).

In der Region Asien/Pazifik/Afrika kletterten die Umsatzerlöse gegenüber dem Vorjahr um 13% auf 294 Mio. € (i.Vj.: 261 Mio. €). Der Anteil der Region Asien/Pazifik/Afrika am Gesamtumsatz des Konzerns erhöhte sich entsprechend auf 17% (i.Vj.: 15%). Im dritten Quartal des Geschäftsjahres sanken die Umsätze in der Region Asien/Pazifik/Afrika um 5% auf 75 Mio. € (i.Vj.: 79 Mio. €). Auf US-Dollar-Basis verminderte sich der Umsatz in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres geringfügig um 1%.

In der Region Amerika legten die Umsatzerlöse in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres leicht um 1% auf 146 Mio. € (i.Vj.: 144 Mio. €) zu. Damit blieb der Anteil der Region Amerika am Gesamtumsatz des Konzerns mit 8% (i.Vj.: 8%) konstant. Im dritten Quartal des Geschäftsjahres stieg der Umsatz auf 44 Mio. € (i.Vj.: 42 Mio. €) und lag damit um 5% über dem Vorjahreswert. In der Region Amerika nahmen die Umsatzerlöse auf US-Dollar-Basis in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres um 12% ab.

Entwicklung nach Geschäftsarten. In den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres sanken die Umsatzerlöse aus dem Hardware-Geschäft gegenüber dem Vorjahreswert um 7% auf 956 Mio. € (i.Vj.: 1.033 Mio. €). Dagegen stiegen die Umsatzerlöse aus dem Software/Services-Geschäft um 10% auf 773 Mio. € (i.Vj.: 705 Mio. €).

Der Anteil der Umsatzerlöse aus dem Hardware-Geschäft am Konzernumsatz belief sich im Berichtszeitraum auf 55% (i.Vj.: 59%). Entsprechend erhöhte sich der Anteil der Umsatzerlöse aus dem Software/Services-Geschäft auf 45% (i.Vj.: 41%).

Kostenentwicklung. Die Bruttomarge des Umsatzes vor Ergebnisbelastung aus dem Carve-out ging in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres gegenüber dem Vorjahreswert von 27,5% um 1,7 Prozentpunkte auf 25,8% zurück.

Die Forschungs- und Entwicklungskosten stiegen im Berichtszeitraum um 4% auf 78 Mio. € (i.Vj.: 75 Mio. €). Die F&E-Quote belief sich auf 4,5% (i.Vj.: 4,3%).

Die Vertriebs- und Verwaltungskosten inklusive der sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen sanken im Berichtszeitraum auf insgesamt 230 Mio. € (i.Vj.: 251 Mio. €). Dieser Rückgang der Kosten resultierte aus einer Forcierung des konzernweiten Programms »ProImprove«, das die Grundlage für ein effizientes Kostenmanagement bildet. Gemessen am Umsatz konnte die Vertriebs- und Verwaltungskostenquote um 1,1 Prozentpunkte auf 13,3% (i.Vj.: 14,4%) gesenkt werden.

Überleitung des wirtschaftlichen Ergebnisses (EBITDA).

in Mio. €

	9 Monate 2008/2009	9 Monate 2007/2008
Periodenergebnis	87	93
+ Ertragsteuern	38	40
+ Finanzergebnis (Finanzaufwendungen ./. Finanzerträge)	8	9
+ Sondereinflüsse aus der Abschreibung von Produkt-Know-how	5	10
EBITA vor Abschreibungen auf das Produkt-Know-how	138	152
+ Abschreibungen auf gewerbliche Schutzrechte, Lizenzen und Sachanlagen	35	33
+ Wertminderungen auf reparable Ersatzteile	5	4
EBITDA vor Abschreibungen auf das Produkt-Know-how	178	189

Ergebnisentwicklung. Das operative Ergebnis vor Abschreibungen auf Produkt-Know-how (EBITA) erreichte in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 138 Mio. € (i.Vj.: 152 Mio. €) und lag damit um 9% unter dem Vorjahreswert. Die EBITA-Rendite verminderte sich um 0,7 Prozentpunkte auf 8,0% (i.Vj.: 8,7%).

Das Periodenergebnis betrug in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 87 Mio. € und lag damit um 6% unter dem Vorjahreswert von 93 Mio. €. Das Periodenergebnis vor Carve-out-Aufwendungen reduzierte sich um 9% auf 91 Mio. € (i.Vj.: 100 Mio. €).

Finanzlage.

Cashflow.

in Mio. €

	9 Monate 2008/2009	9 Monate 2007/2008
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	154	159
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-49	-53
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-32	-78
Veränderung der Liquidität	73	28
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode ¹⁾	71	16

¹⁾ Beinhalten die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie die kurzfristigen Bankverbindlichkeiten.

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2008/2009 erreichte der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit einen Wert von 154 Mio. € und lag damit 5 Mio. € unter dem Vorjahreswert (i.Vj.: 159 Mio. €). Das EBITDA war trotz eines Rückgangs um 6% auf 178 Mio. € (i.Vj.: 189 Mio. €) die Basis für die Erzielung des Cashflows aus betrieblicher Tätigkeit. Die gezahlten Steuern von 47 Mio. € (i.Vj.: 40 Mio. €) und die gezahlten Zinsen von 7 Mio. € (i.Vj.: 9 Mio. €) führten zu einem Finanzmittelabfluss. Der Abbau des Working Capitals um 61 Mio. € (i.Vj.: 44 Mio. €) war auch ein wesentlicher Einflussfaktor für das Erreichen des Cashflows aus betrieblicher Tätigkeit. Aus der Veränderung der sonstigen Vermögenswerte und der übrigen sonstigen Verbindlichkeiten sowie der Rückstellungen ergab sich wie im Vorjahr ein Mittelabfluss von 36 Mio. € (i.Vj.: 30 Mio. €).

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit lag mit einer Mittelverwendung von 49 Mio. € (i.Vj.: 53 Mio. €) leicht unter dem Vorjahr. Schwerpunktartig wurde weiterhin in immaterielle Vermögenswerte und Betriebs- und Geschäftsausstattung investiert. Aus Akquisitionstätigkeiten ergab sich ein Mittelabfluss in Höhe von 8 Mio. €. (i.Vj.: 2 Mio. €). Zu Beginn des Geschäftsjahres ist die Zahlung des Kaufpreises in Höhe von 5 Mio. € für die im Geschäftsjahr 2007/2008 erworbene Beteiligung an der Bankberatung Organisations- und IT-Beratung für Banken AG erfolgt. Weiterhin wurde durch den Erwerb von 51% der Geschäftsanteile der Connections Canada Inc. (CCi) das Geschäft in Nordamerika ausgebaut. Außerdem wurde durch die Übernahme einer Geschäftseinheit von Siemens auf den Philippinen die Präsenz in der Region Asien/Pazifik/Afrika verstärkt.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit führte zu einem Finanzmittelabfluss von 32 Mio. € (i.Vj.: 78 Mio. €). Einen wesentlichen Einfluss hatte hier die Auszahlung der Dividende von 67 Mio. € (i.Vj.: 88 Mio. € einschließlich Sonderdividende). Gleichzeitig wurden per Saldo 37 Mio. € an Finanzkrediten aufgenommen (i.Vj.: 54 Mio. €). Außerdem wurden im Vorjahr 44 Mio. € für den Erwerb eigener Aktien verwendet.

Die oben dargestellten Finanzmittelflüsse führten zu einer Reduzierung der Nettoverschuldung auf 156 Mio. € zum 30. Juni 2009 (30.09.2008: 194 Mio. €).

Vermögenslage.

in Mio. €

	30.06.2009	30.09.2008
Aktiva		
Langfristige Vermögenswerte	547	552
Kurzfristige Vermögenswerte	716	722
Gesamtvermögen	1.263	1.274
Passiva		
Eigenkapital (inkl. Minderheitsanteile)	300	276
Langfristige Schulden	295	240
Kurzfristige Schulden	668	758
Gesamtkapital	1.263	1.274

Die Bilanzsumme hat sich im Vergleich zum 30. September 2008 geringfügig um 11 Mio. € auf 1.263 Mio. € verringert.

Im Bereich der Aktiva ergab sich bei den kurzfristigen Vermögenswerten ein Anstieg der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente um 71 Mio. € auf 87 Mio. € (30.09.2008: 16 Mio. €). Demgegenüber reduzierten sich die Vorräte um 22 Mio. € auf 256 Mio. € (30.09.2008: 278 Mio. €) sowie die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 54 Mio. € auf 309 Mio. € (30.09.2008: 363 Mio. €).

Die Zunahme der langfristigen Schulden um 55 Mio. € auf 295 Mio. € (30.09.2008: 240 Mio. €) resultiert im Wesentlichen aus einer erhöhten Inanspruchnahme der Revolving Facility und der damit verbundenen Erhöhung der langfristigen Finanzverbindlichkeiten um 40 Mio. € auf 226 Mio. € (30.09.2008: 186 Mio. €). Gleichzeitig nahmen die kurzfristigen Schulden um 90 Mio. € auf 668 Mio. € (30.09.2008: 758 Mio. €) ab.

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG.

Geschäftsverlauf der Segmente. Im Segment Banking konnte in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres ein leichtes Umsatzwachstum von 1% auf 1.195 Mio. € (i.Vj.: 1.183 Mio. €) erreicht werden. Im dritten Quartal sank der Umsatz um 10%. Das EBITA des Segments Banking ging in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres auf 114 Mio. € (i.Vj.: 122 Mio. €) zurück und lag damit 7% unter dem Vorjahreswert.

Kennzahlen Segment Banking.

in Mio. €

	9 Monate 2008/2009	9 Monate 2007/2008	Veränderung
Umsatz	1.195	1.183	1 %
EBITA	114	122	-7 %
EBITA-Rendite (in %)	9,5	10,3	-

Der Umsatz des Segments Retail sank in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres um 4% verglichen mit dem Vorjahreswert und erreichte 534 Mio. € (i.Vj.: 555 Mio. €). Im dritten Quartal nahmen die Umsatzerlöse um 13% ab. Das EBITA des Segments Retail erreichte im Berichtszeitraum 24 Mio. € (i.Vj.: 30 Mio. €) und blieb damit um 20% unter dem Vorjahreswert.

Kennzahlen Segment Retail.

in Mio. €

	9 Monate 2008/2009	9 Monate 2007/2008	Veränderung
Umsatz	534	555	-4 %
EBITA	24	30	-20 %
EBITA-Rendite (in %)	4,5	5,4	-

MITARBEITER.

Bis einschließlich 30. Juni 2009 sank die Anzahl der Konzernmitarbeiterinnen und -mitarbeiter seit dem 30. September 2008 um 69 auf 9391 (30.09.2008: 9460).

Diese Veränderung setzt sich aus einem Abbau von 155 und einem im dritten Quartal aufgrund von Akquisitionen erfolgten Zugang von 86 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zusammen.

BERICHT ZU WESENTLICHEN GESCHÄFTEN MIT NAHE STEHENDEN PERSONEN.

Im Berichtszeitraum wurden keine wesentlichen Geschäfte mit nahe stehenden Personen getätigt.

CHANCEN- UND RISIKOBERICHT.

Für die im Konzernlagebericht 2007/2008 beschriebenen wesentlichen Chancen und Risiken haben sich mit einer Ausnahme keine Veränderungen ergeben, die einen wesentlichen Einfluss auf die voraussichtliche Entwicklung des Konzerns in den verbleibenden Monaten des laufenden Geschäftsjahres haben können. Die Eintrübung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, im Konzernlagebericht noch als mögliches Risiko beschrieben, ist eingetreten. Auswirkungen und Maßnahmen sind im Prognosebericht enthalten. Die weiteren im Konzernlagebericht 2007/2008 dargestellten Chancen und Risiken für die voraussichtliche Entwicklung des Konzerns bis zum Ende des Berichtsjahres bestehen ohne wesentliche Veränderungen weiter.

PROGNOSEBERICHT.

Zu Beginn der zweiten Hälfte des Jahres 2009 befinden sich die meisten weltwirtschaftlichen Regionen in einer Rezession. Wirtschaftsforschungsinstitute prognostizieren für das Gesamtjahr einen Rückgang der weltwirtschaftlichen Leistung von bis zu drei Prozent. Der Internationale Währungsfonds (IWF) geht von einem Minus von 1,4 Prozent aus. Zum Teil hat sich die Abwärtsbewegung gegenüber den Vormonaten verlangsamt. Allerdings weist dies nach Einschätzung vieler Wirtschaftsforschungsinstitute noch nicht auf ein absehbares Ende der Krise hin, sondern allenfalls auf eine Bodenbildung ohne Erholung, die sich voraussichtlich auch über das Jahr 2010 erstrecken wird.

Angesichts dieser Gesamtsituation verläuft die regionale Entwicklung des Geschäfts von Wincor Nixdorf weiterhin uneinheitlich. Zudem ist auch das Investitionsverhalten der Retailbanken und Handelsunternehmen derzeit insbesondere bei Ersatzinvestitionen rückläufig. Vor diesem Hintergrund ist das dritte Quartal des Geschäftsjahres 2008/2009 für Wincor Nixdorf erwartungsgemäß schwierig verlaufen. Andererseits setzen sich in beiden Branchen die Markttrends in Richtung Steigerung von Effizienz und Kundenfreundlichkeit fort, und es werden auch weiterhin große Ausschreibungen am Markt platziert.

Die Entwicklung bis zum Ende des Geschäftsjahres ist aufgrund der generell eingeschränkten Vorhersehbarkeit noch nicht exakt zu bestimmen. Wincor Nixdorf rechnet daher für das Gesamtgeschäftsjahr 2008/2009 damit, beim Umsatz leicht unter Vorjahresniveau zu bleiben. Das operative Ergebnis wird aufgrund des Margendrucks unter dem Vorjahresniveau liegen.

Ergänzend zu den bereits deutlich wirkenden Anstrengungen zur Flexibilisierung seiner Kostenstrukturen und zur kurzfristigen Absenkung des Kostenniveaus hat Wincor Nixdorf darüber hinaus das Programm »ProFuture« zur zukunftsorientierten Neustrukturierung seiner Aktivitäten aufgelegt. Es zielt darauf ab, die Leistungsfähigkeit in wichtigen Bereichen nachhaltig zu steigern.

KONZERN-GEWINN- UND -VERLUSTRECHNUNG.

in TE

	3. Quartal 2008/2009 ¹	3. Quartal 2007/2008 ²	9 Monate 2008/2009 ³	9 Monate 2007/2008 ⁴
Umsatzerlöse	495.552	554.602	1.729.063	1.737.608
Umsatzkosten	-366.840	-399.353	-1.287.626	-1.269.399
Bruttoergebnis vom Umsatz	128.712	155.249	441.437	468.209
Forschungs- und Entwicklungskosten	-27.426	-26.949	-77.511	-75.109
Vertriebs- und Verwaltungskosten	-65.893	-79.712	-230.323	-251.199
Sonstiges betriebliches Ergebnis	-114	27	-93	129
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	35.279	48.615	133.510	142.030
Finanzerträge	407	1.296	1.184	1.992
Finanzaufwendungen	-2.332	-3.973	-9.499	-10.896
Ergebnis vor Ertragsteuern	33.354	45.938	125.195	133.126
Ertragsteuern	-10.475	-13.991	-38.059	-40.373
Periodenergebnis	22.879	31.947	87.136	92.753
Ergebnisanteil anderer Gesellschafter	12	13	10	59
Ergebnisanteil der Aktionäre der Wincor Nixdorf AG	22.867	31.934	87.126	92.694
Anzahl der Aktien für Berechnung Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in Tausend Stück)	31.664	31.664	31.664	31.860
Anzahl der Aktien für Berechnung Verwässertes Ergebnis je Aktie (in Tausend Stück)	31.664	31.664	31.664	31.860
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	0,72	1,01	2,75	2,91
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	0,72	1,01	2,75	2,91
Ergebnisanteil der Aktionäre der Wincor Nixdorf AG	22.867	31.934	87.126	92.694
Abschreibung Produkt-Know-how	0	2.422	4.843	9.662
Rechnerischer Steuereffekt	0	-727	-1.453	-2.899
Ergebnisanteil der Aktionäre der Wincor Nixdorf AG vor Carve-out	22.867	33.629	90.516	99.457
Anzahl der Aktien für Berechnung Ergebnisanteil der Aktionäre der Wincor Nixdorf AG vor Carve-out je Aktie (betriebswirtschaftlich, in Tausend Stück)	33.085	33.085	33.085	33.085
Ergebnisanteil der Aktionäre der Wincor Nixdorf AG vor Carve-out je Aktie (in €)	0,69	1,02	2,74	3,01

¹⁾ 1. April 2009 – 30. Juni 2009.²⁾ 1. April 2008 – 30. Juni 2008.³⁾ 1. Oktober 2008 – 30. Juni 2009.⁴⁾ 1. Oktober 2007 – 30. Juni 2008.

KONZERNBILANZ.

Aktiva

in T€

	30.06.2009		30.09.2008	
Langfristige Vermögenswerte				
Immaterielle Vermögenswerte	358.678		362.692	
Sachanlagen	141.183		142.859	
Finanzanlagen	1.582		1.151	
Reparable Ersatzteile	17.304		13.900	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.126		3.600	
Sonstige Vermögenswerte	5.101		9.479	
Latente Steueransprüche	20.797	546.771	18.394	552.075
Kurzfristige Vermögenswerte				
Vorräte	255.919		278.302	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	308.940		363.326	
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	356		985	
Laufende Ertragsteueransprüche	6.135		4.454	
Sonstige Vermögenswerte	57.843		58.722	
Finanzanlagen	9		11	
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	87.420	716.622	16.039	721.839
Summe Aktiva		1.263.393		1.273.914

Passiva

in T€

	30.06.2009		30.09.2008	
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital der Wincor Nixdorf AG	33.085		33.085	
Kapitalrücklage der Wincor Nixdorf AG	42.559		43.299	
Sonstige Rücklagen	217.496		191.936	
Den Aktionären der Wincor Nixdorf AG zurechenbares Eigenkapital	293.140		268.320	
Minderheitsanteile	7.008	300.148	7.321	275.641
Langfristige Schulden				
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	17.618		15.751	
Sonstige Rückstellungen	37.484		34.961	
Finanzverbindlichkeiten	225.589		185.942	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0		8	
Sonstige Verbindlichkeiten	3.935		484	
Latente Steuerverbindlichkeiten	10.085	294.711	3.392	240.538
Kurzfristige Schulden				
Sonstige Rückstellungen	143.013		170.657	
Finanzverbindlichkeiten	17.756		24.141	
Erhaltene Anzahlungen	19.096		48.883	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	262.099		270.569	
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	689		132	
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten	40.817		51.480	
Sonstige Verbindlichkeiten	185.064	668.534	191.873	757.735
Summe Passiva		1.263.393		1.273.914

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG.

in T€

	9 Monate 2008/2009 ¹	9 Monate 2007/2008 ²
EBITA³	138.353	151.692
Abschreibungen auf gewerbliche Schutzrechte, Lizenzen und Sachanlagen	35.439	33.383
Wertminderungen auf reparable Ersatzteile	4.722	3.661
EBITDA³	178.514	188.736
Gezahlte Zinsen	-7.207	-8.831
Gezahlte Ertragsteuern	-47.240	-40.225
Gewinne aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-172	-557
Abnahme der Rückstellungen	-24.308	-6.847
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen	4.648	5.760
Abnahme des Working Capital	61.375	44.294
Zunahme der sonstigen Vermögenswerte und übrigen sonstigen Verbindlichkeiten	-11.329	-23.380
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	154.281	158.950
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	1.993	1.153
Einzahlungen aus dem Abgang von Finanzanlagen und sonstige Einzahlungen	29	18
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-7.791	-4.646
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-27.368	-42.185
Auszahlungen für den Erwerb von konsolidierten verbundenen Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	-8.153	-2.405
Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen	-134	0
Auszahlungen für Investitionen in reparable Ersatzteile	-8.111	-4.713
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-49.535	-52.778
Auszahlungen an Gesellschafter	-67.444	-88.026
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	44.140	55.000
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	-6.680	-1.127
Auszahlungen an Minderheitsgesellschafter und andere Ausschüttungen	-430	-162
Auszahlungen für den Erwerb eigener Anteile	0	-43.533
Auszahlungen aufgrund von sonstigen Finanzierungsvorgängen	-1.271	-68
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-31.685	-77.916
Liquiditätswirksame Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	73.061	28.256
Wechselkursbedingte Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	367	-1.087
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Berichtsperiode ⁴	-2.537	-10.734
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Ende der Berichtsperiode⁴	70.891	16.435

¹⁾ 1. Oktober 2008 – 30. Juni 2009.

²⁾ 1. Oktober 2007 – 30. Juni 2008.

³⁾ Jeweils nach Eliminierung von Ergebnisbelastungen aus dem Carve-out, vgl. Anmerkungen zu »Einfluss der Ergebnisbelastungen aus dem Carve-out«.

⁴⁾ Beinhalten die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie die kurzfristigen Bankverbindlichkeiten.

ENTWICKLUNG DES EIGENKAPITALS.

in T€

	Den Aktionären der Wincor Nixdorf AG zurechenbares Eigenkapital							Eigenkapital
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Neue-wertungs-rücklage	Eigene Anteile	Summe	Minderheitsanteile	
Stand 1. Oktober 2007	33.085	41.486	240.295	4.450	-43.693	275.623	2.648	278.271
Veränderung Marktbewertung Cashflow Hedges und Wertpapiere	0	0	0	3.579	0	3.579	0	3.579
Aktienoptionen	0	739	1.750	0	0	2.489	0	2.489
Währungskursänderungen	0	0	-3.923	0	0	-3.923	-1	-3.924
Direkt im Eigenkapital erfasstes Ergebnis	0	739	-2.173	3.579	0	2.145	-1	2.144
Periodenergebnis	0	0	92.694	0	0	92.694	59	92.753
Summe der in der Berichtsperiode erfassten Ertrags- und Aufwandsposten	0	739	90.521	3.579	0	94.839	58	94.897
Erwerb eigener Anteile	0	0	0	0	-43.533	-43.533	0	-43.533
Änderung des Konsolidierungskreises und sonstige Veränderungen	0	0	0	0	0	0	2.884	2.884
Ausschüttungen	0	0	-88.092	0	0	-88.092	-97	-88.189
Stand 30. Juni 2008	33.085	42.225	242.724	8.029	-87.226	238.837	5.493	244.330
Stand 1. Oktober 2008	33.085	43.299	282.157	-2.995	-87.226	268.320	7.321	275.641
Veränderung Marktbewertung Cashflow Hedges und Wertpapiere	0	0	0	2.316	0	2.316	0	2.316
Aktienoptionen	0	-740	3.910	0	0	3.170	0	3.170
Währungskursänderungen	0	0	-265	0	0	-265	4	-261
Direkt im Eigenkapital erfasstes Ergebnis	0	-740	3.645	2.316	0	5.221	4	5.225
Periodenergebnis	0	0	87.126	0	0	87.126	10	87.136
Summe der in der Berichtsperiode erfassten Ertrags- und Aufwandsposten	0	-740	90.771	2.316	0	92.347	14	92.361
Änderung des Konsolidierungskreises und sonstige Veränderungen	0	0	0	0	0	0	19	19
Ausschüttungen	0	0	-67.527	0	0	-67.527	-346	-67.873
Stand 30. Juni 2009	33.085	42.559	305.401	-679	-87.226	293.140	7.008	300.148

AUSGEWÄHLTE ANHANGANGABEN.

KONSOLIDIERUNGS-, BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss der Wincor Nixdorf Aktiengesellschaft (im Folgenden »Wincor Nixdorf«) wurde in Übereinstimmung mit den Vorschriften des International Accounting Standards Board (IASB) und den Verlautbarungen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, erstellt.

Durch EU-Verordnung vom 15. Oktober 2008 (Veröffentlichung am 16. Oktober 2008 im Amtsblatt der Europäischen Union) wurden die vom IASB am 13. Oktober 2008 veröffentlichten »Änderungen an IAS 39 Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung« und »Änderungen an IFRS 7 Finanzinstrumente: Angaben« in europäisches Recht übernommen. Die Änderungen sind grundsätzlich rückwirkend auf den 1. Juli 2008 anzuwenden. Die geänderten Standards hatten keine Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss von Wincor Nixdorf zum 30. Juni 2009. Die weiteren von der Europäischen Union im Zeitraum vom 1. Oktober 2008 bis zum 30. Juni 2009 übernommenen Standards und Interpretationen sind von Wincor Nixdorf erst im Geschäftsjahr 2009/2010 oder später verpflichtend anzuwenden. Die Auswirkungen der erstmaligen Anwendung auf den Wincor Nixdorf-Konzernabschluss werden derzeit geprüft.

Die im verkürzten Konzernzwischenabschluss angewandten Konsolidierungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden basieren grundsätzlich auf denselben Konsolidierungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, die auch dem Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2007/2008 zugrunde lagen. Erläuterungen zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind im Einzelnen im Anhang des Konzernabschlusses zum 30. September 2008 dargestellt.

KONSOLIDIERUNGSKREIS.

Der Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2009 beinhaltet diejenigen Gesellschaften, bei denen Wincor Nixdorf unmittelbar oder mittelbar über die Mehrheit der Stimmrechte (Tochtergesellschaften) verfügt oder aufgrund ihrer wirtschaftlichen Verfügungsmacht aus der Tätigkeit der betreffenden Gesellschaften mehrheitlich den wirtschaftlichen Nutzen ziehen kann bzw. die Risiken tragen muss. Die Einbeziehung beginnt zu dem Zeitpunkt, ab dem die Möglichkeit der Beherrschung besteht. Sie endet, wenn die Möglichkeit der Beherrschung nicht mehr besteht.

KONZERNEIGENKAPITAL.

Das Konzerneigenkapital und seine einzelnen Komponenten werden in der »Entwicklung des Eigenkapitals« gesondert dargestellt.

Eigene Anteile. Der gesamte Bestand an eigenen Aktien belief sich zum 30. Juni 2009 auf 1.420.980 Stück. Dies entspricht 4,295% des Grundkapitals. Die Anschaffungskosten in Höhe von 87.226 T€ (inklusive Anschaffungsnebenkosten in Höhe von 91 T€) wurden in einer Summe vom Eigenkapital abgezogen.

Aktienoptionsprogramm. Am 27. Februar 2009 ist die zweijährige Haltezeit für das Aktienoptionsprogramm 2007 abgelaufen. Die im Rahmen dieses Aktienoptionsprogramms zugeteilten Aktienoptionen sind im Berichtszeitraum ersatz- und entschädigungslos verfallen, da der durchschnittliche Kurs der Wincor Nixdorf-Aktie im Ausübungszeitraum unter dem Ausübungspreis des Aktienoptionsprogramms 2007 gelegen hat.

Wincor Nixdorf hat am 13. März 2009 über ein weiteres Aktienoptionsprogramm für Führungskräfte (Aktienoptionsprogramm 2009) 500.770 Optionen zu einem Ausübungspreis von 36,18 € ausgegeben. Die Haltefrist der Optionen beträgt zwei Jahre. Jede Aktienoption berechtigt zum Bezug einer Aktie der Gesellschaft zum Ausübungspreis. Es gibt keine Begrenzung des Bezugsgewinns. Der Ausübungspreis entspricht

jeweils 110% des durchschnittlichen Börsenpreises an den 10 Börsenhandelstagen, die der Ausgabe der Aktienoptionen am 13. März 2009 unmittelbar vorausgingen; dabei sind Ausschüttungen, insbesondere Dividendenzahlungen, und etwaige Bezugsrechte oder sonstige Sonderrechte während der Laufzeit der jeweiligen Aktienoptionen zu berücksichtigen. Die Erfolgsziele wurden bisher während der Laufzeit des Programms nicht nachträglich abgesenkt. Voraussetzung für den verbindlichen Erwerb und die Ausübung der Aktienoptionen ist ein Eigeninvestment in Aktien der Gesellschaft im Verhältnis 1:10 (Aktien : Aktienoptionen); diese Aktien müssen ihrerseits während der gesamten Haltefrist von zwei Jahren gehalten werden. Die Option muss innerhalb der letzten zehn Börsenhandelstage vor Ablauf der Haltefrist mit Wirkung zum Ablauf des letzten Tages der Haltefrist ausgeübt werden. Die Ablösung der Optionen kann die Gesellschaft über die Zuteilung von Aktien oder Barausgleich vornehmen. Der Optionshalter muss grundsätzlich bis zum Ende der Haltefrist im Unternehmen beschäftigt bleiben.

Der beizulegende Wert der Option von 7,65 € ist mittels der Black-Scholes-Merton Formel von einem externen Gutachter ermittelt worden. Die zugrunde liegenden Annahmen setzen sich wie folgt zusammen:

Ausübungspreis der Option	36,18 €
Erwartete Volatilität	49,1 %
Laufzeit der Option	2 Jahre
Erwartete Dividenden	4,56 €
Risikoloser Zinssatz	1,97 %
Fluktuationsrate p. a.	3,1 %

Die erwartete Volatilität wurde ermittelt als Durchschnitt aus der historischen 2-Jahres-Volatilität der Wincor Nixdorf-Aktie.

Die Entwicklung der Aktienoptionen stellt sich wie folgt dar (Aktienoptionsprogramme 2006–2009):

	9 Monate 2008/2009		9 Monate 2007/2008	
	Anzahl	Durchschnittlicher Ausübungspreis €	Anzahl	Durchschnittlicher Ausübungspreis €
Stand 1. Oktober	945.810	62,08	786.980	64,91
Zusage	500.770	36,18	496.830	55,33
Verfallene Aktienoptionen	457.980	69,28	331.000	58,66
Stand 30. Juni	988.600	45,63	952.810	62,09
Ausübbar am 30. Juni	0	-	0	-

Erläuterungen zu den Aktienoptionsprogrammen sind im Einzelnen im Konzernanhang für das Geschäftsjahr 2007/2008 dargestellt.

Gewinnausschüttung. Die Hauptversammlung der Wincor Nixdorf AG hat am 19. Januar 2009 beschlossen, die vorgeschlagene Dividende für das Geschäftsjahr 2007/2008 in Höhe von 2,13 € je Aktie auszuschütten. Insgesamt wurden 67.444.332,55 € ausgeschüttet.

SEGMENTBERICHT.

Segmentbericht nach Geschäftsfeldern.

in T€

	3. Quartal 2008/2009			9 Monate 2008/2009		
	Banking	Retail	Konzern	Banking	Retail	Konzern
Umsatz mit externen Kunden	329.501 (364.338)	166.051 (190.264)	495.552 (554.602)	1.194.819 (1.182.725)	534.244 (554.883)	1.729.063 (1.737.608)
Operatives Ergebnis (EBITA) ¹⁾	29.778 (40.318)	5.501 (10.719)	35.279 (51.037)	113.859 (121.306)	24.494 (30.386)	138.353 (151.692)
Investitionen in gewerbliche Schutzrechte, Lizenzen und Sachanlagen	10.298 (15.486)	1.663 (1.978)	11.961 (17.464)	30.895 (40.194)	4.264 (6.637)	35.159 (46.831)
Investitionen in reparable Ersatzteile	2.410 (2.325)	466 (411)	2.876 (2.736)	6.797 (3.992)	1.314 (721)	8.111 (4.713)
Abschreibungen auf gewerbliche Schutzrechte, Lizenzen und Sachanlagen	10.411 (9.862)	1.809 (2.093)	12.220 (11.955)	30.168 (27.704)	5.271 (5.679)	35.439 (33.383)
Wertminderungen auf reparable Ersatzteile	1.495 (2.019)	289 (358)	1.784 (2.377)	3.957 (3.101)	765 (560)	4.722 (3.661)
Forschungs- und Entwicklungskosten	19.123 (18.504)	8.303 (8.445)	27.426 (26.949)	52.384 (49.966)	25.127 (25.143)	77.511 (75.109)

Die Vergleichszahlen für das 3. Quartal 2007/2008 sowie für 9 Monate 2007/2008 sind jeweils in Klammern angegeben.

¹⁾Nach Eliminierung von Ergebnisbelastungen aus dem Carve-out, vgl. Anmerkungen zu »Einfluss der Ergebnisbelastungen aus dem Carve-out«.

Überleitung Segmentergebnis zu Periodenergebnis.

in T€

	3. Quartal 2008/2009	3. Quartal 2007/2008	9 Monate 2008/2009	9 Monate 2007/2008
Operatives Ergebnis (EBITA)	35.279	51.037	138.353	151.692
Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwert	0	0	0	0
Operatives Ergebnis (EBIT)	35.279	51.037	138.353	151.692
Ergebnisbelastungen aus dem Carve-out	0	-2.422	-4.843	-9.662
Finanzerträge und Finanzaufwendungen	-1.925	-2.677	-8.315	-8.904
Ergebnis vor Ertragsteuern	33.354	45.938	125.195	133.126
Ertragsteuern	-10.475	-13.991	-38.059	-40.373
Periodenergebnis	22.879	31.947	87.136	92.753

Das operative Ergebnis (EBITA) wird hier als Ergebnis vor Berücksichtigung der Ergebnisbelastungen aus dem Carve-out angegeben, die aus den Abschreibungen auf das im Rahmen des Carve-out erworbene Produkt-Know-how resultieren. Da

das Produkt-Know-how von beiden Segmenten genutzt wird, erfolgte wie in den Vorjahren keine Aufteilung dieser Abschreibungen auf die beiden Segmente Retail und Banking.

Umsatzentwicklung in den Regionen.

in T€

	3. Quartal 2008/2009	3. Quartal 2007/2008	9 Monate 2008/2009	9 Monate 2007/2008
Europa	376.331	433.947	1.289.549	1.331.980
Umsatzanteil in %	75,9	78,2	74,6	76,7
<i>in Europa enthalten: Deutschland</i>	148.657	144.783	484.405	411.697
<i>Umsatzanteil in %</i>	<i>30,0</i>	<i>26,1</i>	<i>28,0</i>	<i>23,7</i>
Asien/Pazifik/Afrika	75.078	79.024	293.925	261.340
Umsatzanteil in %	15,2	14,2	17,0	15,0
Amerika	44.143	41.631	145.589	144.288
Umsatzanteil in %	8,9	7,6	8,4	8,3
Gesamt	495.552	554.602	1.729.063	1.737.608

EINFLUSS DER ERGEBNIS-BELASTUNGEN AUS DEM CARVE-OUT.

Wincor Nixdorf ist im Wege eines Leveraged Buy-out (teilweise fremdfinanzierter Unternehmenskauf) zum 1. Oktober 1999 aus dem Siemens-Konzern hervorgegangen. Der über das erworbene Nettovermögen hinausgehende Kaufpreis wurde wie folgt aufgeteilt:

in T€

	01.10.1999
Produkt-Know-how	206.664
Geschäfts- oder Firmenwert	351.623
Negativer Goodwill	-1.274
	557.013

Die sich hieraus ergebenden Auswirkungen haben das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit wie folgt beeinflusst:

in T€

	9 Monate 2008/2009	9 Monate 2007/2008
Abschreibung Produkt-Know-how	4.843	9.662

**Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung vor
Ergebnisbelastungen aus dem Carve-out.**

in T€

	9 Monate 2008/2009	9 Monate 2007/2008
Umsatzerlöse	1.729.063	1.737.608
Umsatzkosten	-1.282.783	-1.259.737
Bruttoergebnis vom Umsatz	446.280	477.871
Forschungs- und Entwicklungskosten	-77.511	-75.109
Vertriebs- und Verwaltungskosten	-230.323	-251.199
Sonstiges betriebliches Ergebnis	-93	129
Operatives Ergebnis (EBIT)	138.353	151.692
Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwert	0	0
EBITA	138.353	151.692
Abschreibungen auf gewerbliche Schutzrechte, Lizenzen und Sach- anlagen sowie Wertminderungen auf reparable Ersatzteile	40.161	37.044
EBITDA	178.514	188.736

WEITERE INFORMATIONEN.

FINANZKALENDER GESCHÄFTSJAHR 2008/2009.*

10. November 2009:

Vorläufiges Ergebnis Geschäftsjahr 2008/2009

09. Dezember 2009:

Geschäftsbericht 2008/2009 online verfügbar

25. Januar 2010:

Hauptversammlung in Paderborn

*Alle Termine sind vorläufig. Änderungen vorbehalten.

Weitere aktuelle Investor Relations-Termine können Sie den Investor Relations-Seiten auf der Homepage der Wincor Nixdorf AG unter www.wincor-nixdorf.com entnehmen.

Dieser Zwischenbericht ist im Internet als HTML- und Download-Version (PDF) unter www.wincor-nixdorf.com in der Rubrik »Investor Relations/Berichte & Finanzdaten« verfügbar.

TITELBILD.

Thema des Bildmotivs unseres Neunmonatsberichts sind IT-Prozesse, die heute eine Vielzahl der Abläufe in global agierenden Unternehmen prägen und diese wie Nervenstränge durchziehen. Die Optimierung dieser IT- und Geschäftsprozesse im Filialgeschäft von Banken und Handelsunternehmen steht im Zentrum der Geschäftstätigkeit von Wincor Nixdorf. Ziel ist es, die Kundenprozesse mit einem innovativen Lösungsangebot aus Hardware, Software und Dienstleistungen effizient, kostenoptimiert und kundenfreundlich zu gestalten. Funktionen und Abläufe verlagern sich dabei zunehmend auf SB- und Automatisierungskonzepte.

Sein langjähriges Know-how überträgt Wincor Nixdorf zunehmend auch auf Postunternehmen und Tankstellenbetreiber. Diese Unternehmen zeichnen sich durch ausgeprägte Filialnetze und komplexe Prozesse aus und weisen damit ähnliche Merkmale wie Banken und Handelsunternehmen auf.

Diese Information enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Einschätzungen der Unternehmensleitung der Wincor Nixdorf AG beruhen. Diese Aussagen sind nicht als Garantien dafür zu verstehen, dass sich diese Erwartungen auch als richtig erweisen. Die zukünftige Entwicklung sowie die von der Wincor Nixdorf AG und ihren verbundenen Unternehmen tatsächlich erreichten Ergebnisse sind abhängig von einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten und können daher wesentlich von den zukunftsbezogenen Aussagen abweichen. Verschiedene dieser Faktoren liegen außerhalb des Einflussbereichs von Wincor Nixdorf und können nicht präzise vorausgeschätzt werden, wie zum Beispiel das künftige wirtschaftliche Umfeld sowie das Verhalten von Wettbewerbern und anderen Marktteilnehmern. Eine Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen ist weder geplant noch übernimmt Wincor Nixdorf hierzu eine gesonderte Verpflichtung.



Wincor Nixdorf AG

Heinz-Nixdorf-Ring 1
D-33106 Paderborn
Telefon +49 (0) 52 51 693-30
Fax +49 (0) 52 51 693-67 67
info@wincor-nixdorf.com
www.wincor-nixdorf.com

Bestell-Nr. R40653-J-Z741-1
Printed in Germany

Unternehmenskommunikation.

Telefon +49 (0) 52 51 693-52 00
Fax +49 (0) 52 51 693-52 22
andreas.bruck@wincor-nixdorf.com

Investor Relations.

Telefon +49 (0) 52 51 693-50 50
Fax +49 (0) 52 51 693-50 56
investor-relations@wincor-nixdorf.com



Mix

Produktgruppe aus vorbildlich bewirtschafteten
Wäldern und anderen kontrollierten Herkünften
www.fsc.org Zert.-Nr. IMO-COC-027574
© 1996 Forest Stewardship Council